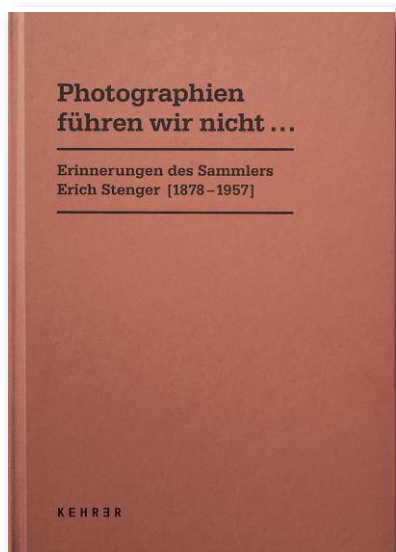




KEHRER



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

## ***Photographien führen wir nicht...***

Erinnerungen des Sammlers Erich Stenger  
(1878-1957)

Herausgegeben von Miriam Halwani, Museum Ludwig Köln

Texte von Miriam Halwani

Gestaltet von Selitsch Weig, Büro für grafische Gestaltung

Festeinband

17 x 24 cm

280 Seiten

138 S/W-Abb.

Deutsch

ISBN 978-3-86828-578-9

EUR 29,90

### **Lebenserinnerungen eins der frühesten deutschen Fotografiesammler**

»Photographien führen wir nicht« – das war der Satz, den Erich Stenger oft zu hören bekam, als er 1906 begann, eine Sammlung aufzubauen, die gegen Ende seines Lebens zu den größten Europas zählte. Ungewöhnlich ist nicht nur, dass jemand zu einer Zeit begann, Fotografien zu sammeln, als das noch kaum jemand tat, ungewöhnlich ist auch die Vielfalt der Sammlung.

Der Fotochemiker Stenger sammelte enzyklopädisch: von der Architektur- zur Zauberfotografie, fotografische Fachliteratur, Schmuck mit eingefassten Fotografien, Karikaturen oder aufwändig gestaltete Ehrenurkunden. Welche Idee dahinter stand und was es bedeutete, damals Fotografie zu sammeln, lassen seine 1945 verfassten Lebenserinnerungen erkennen, die nun mit Kommentaren versehen erstmals veröffentlicht werden. Erich Stenger wollte mit seiner Sammlung ein Museum der Fotografie errichten.

Sein Vorhaben wird in der Ausstellung »Das Museum der Fotografie. Eine Revision« im Museum Ludwig Köln vorgestellt. Unter verschiedenen Aspekten sind Teile einzelne Werke und Konvolute schon seit dem frühen 20. Jahrhundert zu sehen gewesen. Im Museum Ludwig in den Ausstellungen „Facts“ (2006), „Silber und Salz“ (1988), „An den süßen Ufern Asiens“

(1989) und vielen anderen. Jetzt soll aber Stengers eigene Sammlungsidee in den Fokus gerückt und überdacht werden. Schließlich sind Museen und Archive heute Gegenstand hitziger Debatten und intensiver Selbstreflexion. Sie bilden und regulieren das kulturelle Gedächtnis. Sie nehmen Einfluss auf unsere Sicht der Vergangenheit und Gegenwart, Fotografie im Museum ganz besonders. Als die Sammlung Stenger 2005 zum nationalen Kulturgut erklärt wurde, wurde diese Funktion quasi amtlich. Die Ausstellung umfasst ca. 250 Fotografien und Objekte.

#### **Ausstellung:**

*Das Museum der Fotografie. Eine Revision*

Museum Ludwig Köln

28. Juni - 5. Oktober 2014

#### **Bitte beachten Sie:**

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

#### **Für weitere Informationen, Bilddaten und**

#### **Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:**

Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com

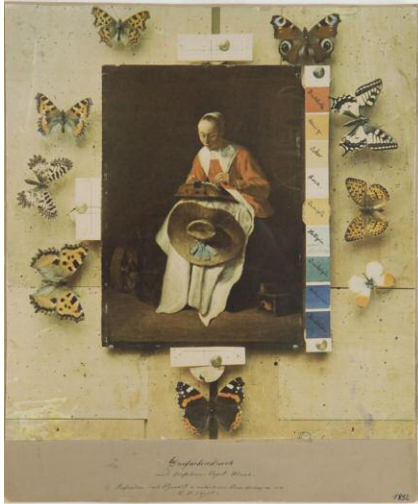
oder Beate Kury, beate.kury@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg

Fon 06221/64920-18, Fax 06221/64920-20

www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

## Übersicht der Pressebilder



Hermann Wilhelm Vogel: Dreifarbendruck nach Verfahren: Vogel-Ulrich.  
Aufnahme nach Ölgemälde und natürlichen Schmetterlingen, 1892  
Museum Ludwig, FH 10248  
Foto: © Rheinisches Bildarchiv



Marcus A. Root, Daguerreotypie einer Mutter mit Kind, 1840er Jahre  
Museum Ludwig, FH 001712  
Foto: © Rheinisches Bildarchiv



Vorlage für eine Fotomontage  
(Königlich-Bayerisches Infanterieregiment, 2. Hälfte 19. Jh.  
Museum Ludwig, FH 11326  
Foto: © Rheinisches Bildarchiv



Franz Grainer, Portrait,  
1920er Jahre  
Museum Ludwig, FH 2438  
Foto: © Rheinisches Bildarchiv



Henry Traut, Porträt, München, 1932  
Museum Ludwig, FH 11936  
Foto: ©Rheinisches Bildarchiv



Gustav Le Gray, Hafemole und Leuchtturm bei Le Havre, 1856  
Museum Ludwig, FH 2559  
Foto: ©Rheinisches Bildarchiv



Unbekannter Fotograf, Porträt Erich Stenger, 1906  
Museum Ludwig  
Foto: © Rheinisches Bildarchiv



Franz Schensky: Möwenpaar, 1930  
Museum Ludwig, FH 01313  
Foto: ©Rheinisches Bildarchiv